



Jahresbericht der Pro Rigi 2011

Liebe Mitglieder der Pro Rigi

Das vergangene Vereinsjahr war wiederum sehr aktiv, und wir haben einige neue Projekte verwirklicht oder gestartet. Gerne halte ich Sie mit diesem Jahresbericht auf dem Laufenden.

GV in Goldau

Rund 60 Mitglieder fanden den Weg ins Pfarreizentrum in Goldau. Der Vorstand informierte über die vergangenen und laufenden Aktivitäten der Pro Rigi. Urs Galliker wurde als neuer Präsident, Ruth Schaffner als Beisitzerin und Heinz Leuenberger als Kassier gewählt. Zum Abschluss weihte uns Josef Odermatt unter dem Titel "Ein Berg – eine Region" in die Anliegen von Rigi Plus ein.

Vorstand

Die laufenden Geschäfte behandelte der Vorstand an vier Sitzungen. Leider muss unser langjähriger Vorstandskollege und Exkursionsleiter Erich Ramseier an der heutigen GV zurücktreten. Wir hoffen, dass er uns mit seinen Erfahrungen weiterhin als Schatzkammer zur Verfügung steht. Hans-Urs Lütolf hat sich bereit erklärt, als Exkursionsleiter mitzumachen. Als Nachfolgerin für den sehr aktiven Peter Baumann beim Blumenpfad hat sich Ingrid Pleier gemeldet. Gesucht sind noch ein neuer Wachtchef und wenn möglich weitere gute Geister zur Mithilfe bei Projekten.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident	Galliker	Urs	Dorfmatte 1101, 3113 Rubigen
Kassier	Leuenberger	Heinz	Hausacker 4, 4805 Brittnau
Protokoll	Bucher	Gallus	Sonnhaldenstr. 9, 6353 Weggis
Wacht	Strassmann	Konrad	Giessenweg 15, 6403 Küssnacht
Exkursionen	Dr. Ramseier	Erich	Sonnmattstr. 57, 6043 Adligenswil
Internet	Von Wartburg	Felix	Ulmenstr. 8, Postfach 85, 6000 Luzern 4
Beisitzerin	Schaffner	Ruth	Allmendweg 15, 3653 Oberhofen

Revisorinnen: Maggie Imfeld und Bühlmann Marta

Unter der Leitung von Felix von Wartburg wurde der *Pro Rigi Internetauftritt* weiter aktualisiert. Die neue Website präsentiert sich praktisch und gefällig und bietet den Rigi-Interessierten verschiedene Auskünfte. Schauen Sie rein unter: www.prorigi.ch

Wacht

An der *Wächter-Exkursion* vom 21. Mai, einem wunderbar warmen und sonnigen Tag, führte uns der Fischerei- und Jagdverwalter des Kt. Luzern, Seppi Muggli, über die Alp Grüt auf unbekanntenen Pfaden Richtung Romiti. Er informierte uns mit eindrücklichen Beispielen über den Tierbestand, die neuen Wildruhezonen und warum auf der Rigi auch gejagt werden muss.

Rund 35 Personen besuchten die *Wächterversammlung* am 29. Oktober im Edelweiss auf Staffelhöhe. Durch das vergangene Jahr waren 36 Wächterinnen und Wächter für unsere Anliegen unterwegs. Aus 283 gemeldeten *Wachtgängen* wurden besondere Beobachtungen gemeldet. Wie immer bewahrte unser Wachtchef Koni Strassmann die Übersicht über all die Aktivitäten und gemeldeten Raritäten, wofür wir auch diesmal herzlich danken.

Nach dem Wachtbericht führte uns Matthias Achermann, Luzerner Amt für Naturschutz, in die Geheimnisse des Bodens als Grundlage unseres Lebens ein.

Exkursionen, Blumenpfad und Info-Posten

Dieses Jahr führten Koni Strassmann und Erich Ramseier – unterstützt durch die Rigibahnen – 9 *naturkundliche Exkursionen* durch. 81 Gäste profitierten vom Erfahrungsschatz der beiden Exkursionsleiter. Wir danken den beiden herzlich für diesen unschätzbaren Dienst.

Dank dem unermüdlichen Einsatz von Peter Baumann und Hans-Peter Bula konnte dieses Jahr am Felsenweg ein zweiter *Blumenpfad* eröffnet werden. Zudem erstellte Peter Baumann mit eigenen Fotos einen *Blumenprospekt*, der von pro Rigi gedruckt und mit Hilfe der Rigi-Bahnen gratis verteilt wurde und sehr grossen Anklang fand. Ab diesem Jahr werden auch neue *Blumenschilder*

mit seinen Fotos eingesetzt. Sponsor für diese neuen Schilder ist die Herzog Stiftung, Luzern. Die Blumenpfade bieten eine lebendige Wechsellausstellung zum Reichtum der Rigi-Flora.

Am 18. Mai 2011, im Anschluss an die naturkundliche Exkursion, fand die nun schon traditionelle «Rigiputzete» statt. Ein Dutzend Freiwillige füllten mehrere Abfallsäcke und sassen nach getaner Arbeit zum gemütliches Grillieren beisammen.

Nach der mit Begeisterung aufgenommenen Aufwertung des Rigi Chänzeli durch die zwei *Panoramatafeln*, haben wir dank Unterstützung des Projektes "Enjoy Weggis Vitznau Rigi" einen weiteren Schritt zur aktuellen Tendenz der "Erhöhung der Gästezufriedenheit" getan. Als Versuchsprogramm haben wir 2011 mit einigen Wächtern auf dem Chänzeli einen *Info-Posten* aufgebaut, der den Wanderern von nah und fern Auskunft über Aussicht, Berg, Wege usw. bieten konnte. Natürlich haben wir auch Werbung für pro Rigi gemacht: etliche Neumitglieder geworben, Blumenprospekte verteilt und Panoramakarten verkauft. Dieses neue Angebot hat ein sehr positives Echo ausgelöst, sodass wir ab Ostern 2012 mit fast zwei Dutzend gut ausgerüsteten «*ORIGINALen*» diesen Info-Posten noch aktiver betreiben werden.

Mitwirkungen

Der Vorstand hat beschlossen, bei den Bauvorhaben am Fuss der Rigi nur noch eine beobachtende Funktion einzunehmen, da uns die personellen und finanziellen Mittel fehlen.

- Zum Gestaltungsplan *Hotel Albana* in Weggis muss das Verwaltungsgericht in Luzern Stellung nehmen.
- *Hotel Hertenstein*: Wie vorgesehen wird das Hotel unter Beibehaltung der bestehenden Bauhülle (etwas langsam!) renoviert.
- Bauvorhaben Kost Holzbau AG auf Rigi First: Die Häuser sind gebaut, doch da die Umgebungsarbeiten noch nicht abgeschlossen werden konnte, warten wir noch auf eine endgültige Bewertung dieses Projekts.
- „*Mineralbad & Spa*“ und *Neugestaltung des Dorfplatzes Kaltbad*: Dank dem trockenen Frühling und langen Herbst 2011 konnten die Bauarbeiten soweit vorankommen, dass aktuell am Innenausbau gearbeitet werden kann und die Eröffnung Mitte 2012 stattfinden sollte.
- „*Bellevue-Wohnungen*“: Auserkoren wurde ein "platzsparend ökologisches Projekt" mit Holz und Glas. Da es weit tiefer gelegen kommt als das alte Bellevue (und die "Ruine") und dadurch die Aussicht weniger beeinträchtigt, haben wir keinen Einwand gemacht.
- *Bahnhof Kaltbad*: Wir haben noch versucht einige Verbesserungen anzubringen, doch die technischen Gegebenheiten sind so zwingend, dass jetzt sicher eine angebrachte Lösung ausgeführt wird. Baubeginn: Abbruch alter Bahnhof diesen Frühling, Gleisanlagen im Nachsommer (Betriebsunterbruch Kaltbad!), Provisorischer Schalter im Kiosk Alpina.

Die *Wildruhezonen der Gemeinde Weggis* wurden markiert. Es betrifft auf der Rigi zwei Gebiete, die im Winter als Wildruhezonen gelten: unter dem Rotstockgipfel, und ein grösseres von der Alp Grüt bis zum Schwertwald. Es gelten jeweils ab Mitte November bis Mitte April zwei Vorschriften: „Wege nicht verlassen“ und „Hunde an der Leine führen“.

Mitglieder

Erfreulicherweise hat sich der Mitgliederbestand in diesem Jahr bei 18 Austritten und 50 Eintritten von 531 auf 563 Mitglieder weiter erhöht. Fast die Hälfte der Austritte kommen vom "Aufräumen" in der Mitgliederliste, d.h. wer mehr als 3 Jahre nicht bezahlt, wird nicht mehr weitergeführt. Darum bitte ich alle Adresswechsel zu melden, denn die Nachsendungen der Post laufen nicht immer ein Jahr lang (von GV zu GV)! → (Stand anfangs Febr. 2012: 571 Mitglieder!). Sicher haben unsere sichtbaren Aktionen im letzten Jahr für die schöne Beitrittswelle gesorgt: Blumenprospekt, Panoramatafeln und Info-Posten auf Chänzeli und Internet.

Natürlich sind Neumitglieder weiterhin herzlich willkommen, die Anmeldung kann auch im Internet unter www.prorigi.ch erfolgen.

Wir freuen uns immer über Ihre Anregungen und Wünsche, kontaktieren Sie uns doch bitte.

Wie Sie jetzt sicher wissen, erreichen Sie uns wo? → → auf www.prorigi.ch

Ich wünsche Ihnen auch in Zukunft erholsame und sorgenfreie Stunden auf der Rigi!